

Altweiber ist Kalkar außer Rand und Band

Karnevalszug, Rathaussturm und After-Zug-Party am 27. Februar

KALKAR. Altweiber ist ganz Kalkar außer Rand und Band. Am 27. Februar geht es um 13.33 Uhr los. Das ist der Auftakt für den Straßenkarneval. Der Karnevalszug beginnt um 14.30 Uhr. Start ist auf dem Josef-Platz, von wo aus der Umzug über Alt-kalkarer-, Kessel- und Grabenstraße schließlich durch die Monrestraße zieht, um auf den Markt zu gelangen. Dort können Alt und Jung

übrigens auch schon etwas früher ein wenig gecke Zeit bei Musik genießen. Was einst mit einem Sturmwagen zwecks Rathaussturm begann, hat sich zu einem tollen närrischen Lindwurm aus Wagen- und Fußgruppen durch die kleine Stadt an der Ley entwickelt.

Am Karnevalsumzug durch das historische Zentrum der Nikolaus-Stadt beteiligen sich inzwischen

rund 30 Gemeinschaften. Der sich um 16.11 Uhr anschließende Rathaussturm wird sicher Hunderte von Narren anlocken, die sehen wollen, wie das altehrwürdige Rathaus erobert wird. Bürgermeister Gerhard Fonck wird zwar sicher wieder mit Unterstützung der hochmotivierten Fachbereichsleiter der Verwaltung seinen Arbeitsplatz verteidigen – trotzdem: Der Gewin-

ner der karnevalistischen Schlacht steht für die KKG natürlich schon ziemlich sicher fest, denn sie rechnet damit, dass sie schnell das Zepter bis Aschermittwoch übernehmen kann.

Vom Markt ist es dann ein Katzensprung zum Vereinslokal Siekmann-Theissen, wo der Schlusspunkt des Tages mit der dortigen After-Zug-Party gesetzt wird. Der Eintritt ist frei.